

Es war einmal ... - Standardfrei, Spaß dabei?

84. Kontiki-Konferenz:

"Die KA, die KA, die hat immer recht!" - Die Welt zwischen Agilität
und Standard



Aufsichtsratssitzung/Gesellschafterversammlung 05.06.2002

Beschluss: Bewerbung Innovationskongress mit einem
„Berührungslosen Fahrschein“.

Geschäftsführer des Regionalbusses RBS Herr Schmidt bittet bei der Projektentwicklung Informationen vom VDV zu dem Thema berührungsloses, bargeldloses Zahlen einzuholen. Der VDV und die Bahn AG erarbeiten derzeit ebenfalls ein in diese Richtung gehendes Projekt jedoch auf Bundesebene.



Das kennen Sie:



Die ersten Drucker.



**Dann kam vor 13 Jahren
der Drucker A 90.**



**Die 10er-Karte
kam als erstes...**



...dann die RegioCard.
Mit ihrer Einführung sollte die 10er-Karte entfallen. Um die Abfertigung im Stadtverkehr zu verbessern, wurde die 10er-Karte jedoch weiter zugelassen.

Darauf können Sie sich freuen:



**Und nun der neue Drucker:
Optima**

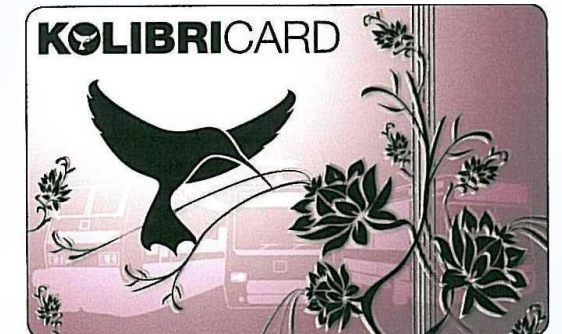


**Jetzt kommt das E-Ticket:
Die KOLIBRICARD**

















25. kontiki – Konferenz Schwäbisch Hall
in Zusammenarbeit mit der
VDV-Kernapplikations GmbH & Co. KG
23. – 24. 03. 2006













Die clevere und flexible Kombination



Aus 2 mach 1!



Ihre Mobilitätskarte
für Schwäbisch Hall



www.kolibricard.de
www.stadtwerke-hall.de

Horst Stammmler hat mir den Spitznamen

„heilige Johanna des ((eTicket“

verpasst, als er verkündet hat, dass Polygo künftig zum Parken genutzt werden kann und ich ihm gesagt habe, dass das bei uns bereits umgesetzt ist.





Herstellung der technischen Interoperabilität

340 Busse im HNV	mit unterschiedlichen
130 Busse im NVH	Lieferanten für Hard-
220 Busse im KreisVerkehr	und Software
190 Bahnhofsterminals	

3 Hintergrundsysteme	Hauseigene Netzwerke
Kartenlieferanten	Provider
SAM-Lieferant	Kommunikationspartner

VDV KA – Bund – Land – TÜV - Berater – DB –
Verkehrsunternehmen – Verbundgremien –
Fahrgäste

insgesamt 78 verschiedene Partner



13 JUNI 2013 (im redblue)
47. Kontiki Konferenz

redblue, Wannenäckerstraße 50, Freitag: Insel-hotel,
Willy-Mayer-Brücke 74072 Heilbronn, +49 7131-6300

09:30 Eröffnung der Konferenz und Begrüßung

Horst Stammier, Vorsitzender Kontiki

► mehr

09:45 Grußwort aus der Region Heilbronn

► mehr

Detlef Piepenburg, Landrat des Landkreises
Heilbronn und Vorsitzender des Aufsichtsrates des
Heilbronner Hohenloher Haller Nahverkehrs (HNH)

HAUPTREFERATE IM PLENUM
**10:00 Kundenfreundlicher Nahverkehr in Baden-
Württemberg durch neue Technologien**

► mehr

Winfried Hermann, Minister für Verkehr und
Infrastruktur, MVI Baden-Württemberg

10:15 Round Table mit Minister Winfried Hermann,

► mehr

Landrat Detlef Piepenburg, Ingrid Kühnel,
Geschäftsführerin Kreisverkehr Schwäbisch Hall,
Sjef Janssen, Geschäftsführer
VDV-Kernapplikations GmbH & Co. KG
Moderation: Horst Stammier

10:45 Kaffeepause
**11:15 Das neue ((e)Ticket im HNH:
Die strategischen Ziele**

► mehr

Präsentation: Gerhard Gross, Geschäftsführer,
Heilbronner Hohenloher Haller Nahverkehr GmbH

11:35 10 Jahre ((e)Ticket in Schwäbisch Hall

► mehr

Erfahrungen und aktuelle Herausforderungen
Präsentation: Ingrid Kühnel, Geschäftsführerin,
Kreisverkehr Schwäbisch Hall GmbH

**11:55 Die Einführung eines neuen ((e)Tickets und die
Umsetzung der Interoperabilität**

Präsentation: Hans-Andreas Hoffmann,
Projektleiter, Kreisverkehr Schwäbisch Hall GmbH

12:15 Plenardiskussion mit den Referenten

Moderation: Nils Zeino-Mahmalat

12:30 Gemeinsames Mittagessen
**14:00 Regionale Vermittlungsstelle: Ein Hintergrund-
system für ganz Baden-Württemberg**

► mehr

Präsentation: Norbert Kuhnle, Prokurist der Nahver-
kehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) und
Thomas Hornig, Geschäftsführer, highQ, Freiburg

14:30 Die eKontrolle in der Praxis:

► mehr

Was verändert sich für die Fahrgäste, die Busfahrer,
die Prüfer, die Organisation im Hintergrund?
Präsentation: Ingrid Kühnel und Hans-Andreas
Hoffmann, Kreisverkehr Schwäbisch Hall GmbH

15:00 Plenardiskussion mit den Referenten

Moderation: Nils Zeino-Mahmalat

15:15 Kaffeepause
15:45 Elektronisches Ticketing in der Schweiz

► mehr

Präsentation: Dr. Susanne Grün, Fachbereichsleiterin
Vertrieb, Verband Öffentlicher Verkehr (VÖV); Bern

16:15 eTarif: Die Ergebnisse der VDV-Arbeitsgruppe

► mehr

Präsentation: Walter Noé, Leiter Vertrieb und EFM,
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH, RMV

16:45 PlusCard Münster - erste Erfahrungen

► mehr

Präsentation: Reinhard Schulte, Hauptabteilungsleiter
Nahverkehrsmanagement, Stadtwerke Münster GmbH

17:15 Plenardiskussion mit den Referenten

Moderation: Nils Zeino-Mahmalat

17:35 Busse mit Kartenlesern, Prüfgeräten zum Testen

18:00 Bustransfer durch Stadtwerke Heilbronn z. Hotel

19:00 Treffen im Insel-hotel

Bustransfer zur Burg Stettenfels durch RBS

**19:30 Einladung zum Empfang und Abendessen auf
Burg Stettenfels durch**

23:30 Bustransfer durch RBS zu den Hotels
14 JUNI 2013 (im Insel-hotel)
09:00 eTicket Deutschland NEWS

► mehr

Präsentation: Sjef Janssen, Geschäftsführer,
VDV-Kernapplikations GmbH & Co. KG

**09:30 Neue Entwicklungen der internationalen
Standardisierung**

► mehr

Präsentation: Michael Hegenbarth, Senior Director
Standardization and Consulting, Bundesdruckerei

09:45 Forum 1: Perspektive BiBo

Impulsreferat: Paul Schmitz, Key Account Manager,
Scheidt & Bachmann GmbH, und Manfred Retka,
Business Dev. Director, Trapeze Germany GmbH
Moderation: Ralf Nachbar

**09:45 Forum 2: Die Smartphone-Strategie ist
formuliert - wie geht es weiter?**

Impulsreferat: Oliver Waltes, Systementwicklung,
VDV-Kernapplikations GmbH & Co. KG
Moderation: Martin Haase

09:45 Forum 3: EFM 3 - die tariflichen Perspektiven

Impulsreferat: Gerd Probst, Geschäftsführer,
Probst & Consorten Marketing-Beratung
Moderation: Dirk Illing

11:30 Kaffeepause
12:00 Abschlussdiskussion im Plenum

► mehr

Präsentation der Ergebnisse der Foren
Ralf Nachbar, Vorstand Kontiki-Foren
Horst Stammier, Vorsitzender Kontiki

12:30 Gemeinsames Mittagessen
14:00 Ende der Konferenz



Märchen beginnen mit:
und enden meist mit:

Die KA lebt heute noch!

Haben wir es bereut?

Aber:

Und wie geht es weiter?

„es war einmal.“

„wenn Sie nicht gestorben sind,
dann leben Sie noch heute.“

Klares nein, es war die richtige
Entscheidung.

Es gab auch wirklich Tiefen.

Darauf dürfen wir alle gespannt
sein und wir haben es auch mit
in der Hand.